



Gastvortrag

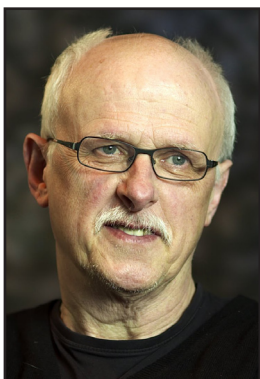
**Holm Tetens**

(Berlin)

## Warum Gott von uns definiert werden muss

Mi., 20. 1. 2016, 18.00 Uhr s.t., Seminarraum VI (Karl-Rahner-Platz 3)

Viele Theologen und Philosophen halten es von der Sache her für geboten, auf eine Definition des Gottesbegriffs zu verzichten. Begründet wird das immer wieder mit Sätzen über Gott, in denen vor allem von Grenzen der Erkennbarkeit Gottes durch eine endliche fehlbare menschliche Vernunft und der Notwendigkeit einer Selbstoffenbarung Gottes die Rede ist. Der Vortrag versucht zu zeigen, dass das Begründungsverhältnis gerade umgekehrt gedacht werden muss: Nur bei einer angemessenen Definition des Gottesbegriffs ist es sinnvoll und wahr, dass unsere Erkenntnis Gottes bestimmten Grenzen unterliegt und dass das Wissen um die Gegenwart Gottes auf das Wirken Gottes selbst zurückgeht.



**Holm Tetens**, geb. 1948, war zuletzt von 1994-2015 Professor für theoretische Philosophie an der Freien Universität Berlin. Hauptforschungsgebiete: Wissenschaftstheorie, Philosophie des Geistes, Philosophie der Technik, Argumentationstheorie, Religionsphilosophie und Metaphilosophie. Seine jüngsten Bücher sind *Wissenschaftstheorie. Eine Einführung* (München 2013); *Gott denken. Ein Versuch über rationale Theologie* (Stuttgart 2015).

Alle Interessentinnen und Interessenten sind herzlich eingeladen!